

KUNST LOKAL

Ein Kulturrengagement
der Stadt Rheinfelden

2016

VOM GEWORFENSEIN UND DEM ZURÜCKFEDERN

Das «kunst lokal rheinfelden», welches dem regionalen, professionellen Kunstschaffen eine Plattform bietet, hat sich gut etabliert und geht 2016 bereits in die dritte Runde. Von Ausgabe zu Ausgabe wechselnde Jurys haben dabei jedes Mal neue Themen, Schwerpunkte, Zusammensetzungen und Ausstellungsensembles ermöglicht. Eine Besonderheit des «kunst lokals» sind dabei die speziell für die Trinkhalle angefertigten Rauminstallation. Während im ersten Jahr starke Positionen das Kunstschaffen der Region farbenreich und akzentuiert mit einem Paukenschlag in Szene setzten, markierte die zweite Ausführung mit poetischen, stillen Reflektionen im Material einen ruhigeren Kontrapunkt dazu.

Die Werke in der diesjährigen Ausstellung greifen eines der vielleicht wichtigsten Themen unserer Zeit auf, den Menschen im Zusammenspiel mit seiner Umwelt. Der Mensch wird in vielfältigen Situationen gezeigt: Menschen auf Reisen, in der Fremde oder vielleicht doch auf der Flucht? Der Mensch, gefangen in den Untiefen seines Alltags oder in Auseinandersetzung mit der ihn umgebenden Natur. Der Mensch in einer stetig sich wandelnden Welt und seine Wahrnehmung.

Nicht zuletzt werden dabei die ganz grossen Fragen des menschlichen Daseins verhandelt und die Werke handeln von Einsamkeit, von Verlust und Absenz, von Grenzerfahrungen und dem Geworfensein in die Welt, aber auch von Vergänglichkeit, von der Schönheit des Augenblicks und der Verbindung zur Natur.

Die Kunst betätigt sich in dieser Ausstellung als Übermittlerin vielfältiger Botschaften und lässt die Betrachterin, den Betrachter neue Wege finden, andere Pfade als die gewohnten gehen und regt zu vielfältigen Reflexionen über unser Sein, unsere Umgebung und das Leben an. Lassen auch Sie sich die Ausstellung eine Inspiration sein!

Michelle Geser, Kuratorin

KUNST LOKAL

Ein Kulturrengagement
der Stadt Rheinfelden

KURBRUNNEN-ANLAGE

Habich Dietschy-Strasse 14
4310 Rheinfelden

RAHMENPROGRAMM

VERNISSAGE

Freitag, 11.11.16, 18 Uhr

Begrüssung durch die Kulturstadträtin

Béa Bieber

Einführung: Michelle Geser, Kuratorin

FÜHRUNG

Samstag, 19.11.16, 14 Uhr

mit Michelle Geser, Kuratorin

TALK 1

Donnerstag, 17.11.16, 19 Uhr

Künstlergespräch mit Rundgang

Robin Ballard, Ruth Berger,

Therese Hofer, Gerd Paulicke

TALK 2

Freitag, 18.11.16, 19 Uhr

Künstlergespräch mit Rundgang

Lisa Greber, Edith Manschott,

Roland Senger, Maritta Winter

www.kultur-rheinfelden.ch

Mit Unterstützung von:

AARGAUER
KURATORIUM

Reha
Rheinfelden

ÖFFNUNGSZEITEN

11.–27.11.2016

Do / Fr 16 bis 20 Uhr

Sa / So 11 bis 17 Uhr

TALK 3

Donnerstag, 24.11.16, 19 Uhr

Künstlergespräch mit Rundgang

Daniel Göttin und Gerda Maise,

Roy Andres Hofer, Ruth Loibl

TALK 4

Freitag, 25.11.16, 19 Uhr

Künstlergespräch mit Rundgang

Eva Borner, Bettina Costa

Jean-Claude Houlmann, Michael Thümmrich

FINISSAGE

Sonntag, 27.11.16, 16 Uhr

Mit: Nüüt und anders Züüg –
musikalische Lesung von Andreas Neeser
und Barbara Schirmer



KUNST LOKAL

Ein Kulturrengagement
der Stadt Rheinfelden

RHEINFELDEN KURBRUNNEN- ANLAGE

11.–27.11.2016

Robin Ballard (*1965)

Mit der Verwendung verschiedener Medien wie Fotografie, Malerei oder Stickerei, sucht Robin Ballard nach visuellen Mitteln des Ausdrucks. Die Thematiken, die sich in ihrer Arbeit wiederfinden, haben stets einen persönlichen Bezug, stehen jedoch in einem grösseren Zusammenhang mit unserem zeitgenössischen Dasein.

Migrant, 2016 ACRYL AUF LEINWAND

Ruth Berger (*1944)

Als Einzelform oder zu Geflechten verwachsen, in unterschiedlichen Formen, Farbigkeiten, Materialien und Techniken – wie Malerei, Zeichnung und Foto – prägt die Pflanze als Motiv seit bald 30 Jahren Ruth Bergers Bildsprache. Sie steht in ihren Werken als Symbol für das Leben und die Vergänglichkeit.

Mäander, 2015–2016 ÖLKREIDE AUF PAPIER

Eva Borner (*1967)

Eva Borner erarbeitet multimediale Installationsarbeiten oft mit Objekt, Projektion und Klang und befasst sich mit Videokunst, Fotografie und Fotomontage. Die Basis ihrer künstlerischen Arbeiten bildet die Auseinandersetzung mit der Ästhetik der Absenz. Musik und Klang spielen dabei häufig eine wichtige Rolle. Damit lenkt sie den Fokus weg von Kunst als einem primär visuellen Erlebnis, hin zu einer multisensorischen Erfahrung, in dem Raum aus Klang entsteht.

Stunde der Sterne, 2015 HD-VIDEO MIT SOUND VON CHRISTIAN BERG

Bettina Costa (*1965)

Tango ist bei Bettina Costa ein oft wiederkehrendes Motiv. Anfänglich ging es ihr um die Körper und die Erotik. In den Werken in verschiedenen Acryl- und Collage-Techniken sah man zuletzt aber schon Street-Art Einflüsse. Nun will sie definitiv auf die Strasse raus; „Vereda“ ist das argentinische Wort für Trottoir. Tangotanz kann sie aber immer noch nicht.

Vereda del Tango, 2016

STREET-ART INSTALLATION

Daniel Göttin (*1959) und

Gerda Maise (*1947)

Mit unterschiedlich eingesetzten alltäglichen Materialien und präziser Positionierung derselben präsentiert das Künstlerpaar Daniel Göttin & Gerda Maise eine minimalistische Gesamtinstallation als Dialog zwischen dem bereits Bestehenden und dem Neuen. Ausgehend von der speziellen Örtlichkeit, der Kurbrunnenanlage am Rhein, und der spezifischen Architektur, Gestaltung und Ausstattung der Trinkhalle wird den Besucherinnen und Besuchern temporär eine neue Raumerfahrung und ein neues Wahrnehmungserlebnis ermöglicht.

Filter – Karo – Kiesel, 2016

RAUMINSTALLATION IN DER TRINKHALLE

Lisa Greber (*1981)

Lisa Grebers Werke entstehen aus der Auseinandersetzung und dem Umgang mit einer schnellen, vielfältigen Welt voller Informationen, voller Menschen, voller Eindrücke, voller Pflichten und Möglichkeiten inmitten eines Alltags zwischen Jobs zum Broterwerb und als Mutter. Die von ihr gewählte Gangart «Discipline Hop» ermöglicht ihr, freies Hüpfen im Denken und Handeln zuzulassen.

Hommage an Discipline Hop, 2014–2016

INSTALLATION

Roy Andres Hofer (*1976)

Im Fokus von Royglobalized stehen die weltumspannenden marktwirtschaftlichen, medialen und politischen Prozesse und Strukturen, die unsere Umwelt und unsere Identität nachhaltig prägen und irritieren. Mit einem vielfältigen Spektrum an medialen Techniken (Malerei, Fotografie, Videoinstallation, Illustration u.a.) reflektiert Hofer das kaum überschaubare Thema der Globalisierung.

Daily Signs, 2016

LASERCUT AUF NEONACRYLGLAS

Therese Hofer (*1944)

In der Malerei von Therese Hofer liegen Ruhe und Kraft, Ernsthaftigkeit und Akribie, aber auch Lebenslust und Leidenschaft. Inspiriert durch die Natur entstehen landschaftliche Ereignisse in großen Flächen mit reliefartigen Strukturen, tief und filigran zugleich. In ihren facettenreichen Arbeiten vermeidet die Künstlerin eine einzige Lesart, wodurch sich immer wieder Neues und Geheimnisvolles entdecken lässt.

Salz 1 und Salz 2, 2016 PIGMENTE, MARMORMEHL UND ACRYL AUF LEINWAND

Jean-Claude Houlmann (*1972)

Jean-Claude Houlmann arbeitet am Rande dessen, was annähernd noch als Malerei durchgeht. Die Auflösung und Neuschaffung von Formen und Strukturen, welche mit Lack in einem mehrstufigen Prozess auf MDF-Patten übertragen werden, wie auch die konstruktive Rasterung der Reliefs - aus Styropor gefertigte Formen – bilden die Grundlage seiner Arbeiten.

Ohne Titel, 2016 LACK AUF MDF

Ruth Loibl (*1959)

Ruth Loibl arbeitet in den Bereichen Zeichnung, Druckgrafik, Buchkunst und Plastik. Eine große Rolle spielt dabei der direkte spielerische Umgang mit Material. Und damit ist nicht nur das Papier, die Druckfarbe oder das Gusseisen gemeint. Auch Beobachtungen, Gespräche, alltägliche Verrichtungen werden zu Material in den formschaffenden Händen: das Dekor einer Teekanne, der Bericht übers Steine-Springenlassen, das Ineinandewirken von Ordnung und Unordnung...

Ereignis an der Oberfläche, 2016

BUCHDRUCK UND STEMPELUNGEN AUF

BÜTTEN- UND JAPANPAPIER

Tous les chevaux du roi, 2015

EISENGUSS NACH DER VERLORENEN FORM

Edith Manschott (*1948)

Ein zentrales Merkmal der Werke von Edith Manschott ist die Farbe. Ob menschliche Figuren, Bäume oder Blumen, sie greift kräftige rote, blaue und orange Töne auf, die, wie durch ein Kaleidoskop, eine bunte und leuchtende Welt ergeben.

Les formes humaines, 2004–14,

ACRYL- UND MISCHTECHNIK AUF LEINWAND UND PAPIER

Gerd Paulicke (*1969)

Gerd Paulicke beschäftigt sich mit dem Wandel der Welt und den daraus entstehenden Fragmenten menschlicher Existenzen und Weisheiten. Diese aufzuspüren, wahrzunehmen und die daraus resultierenden Relikte zu beleuchten sind zentrale Themen seiner Arbeiten. Auch spielt das Thema „Grenzerfahrung“ eine zentrale Rolle. Dabei verzweigt sich die Thematik in die unterschiedlichsten Bereiche des menschlichen Seins.

Buch 7, 2012–2013, und Tisch, 2011

MIXED MEDIA INSTALLATION

Roland Senger (*1963)

Fotografie ist für Roland Senger eine Form der Enthüllung. Er versucht das wahrnehmbar zu machen, für was der Seh-Sinn alleine nicht ausreicht - die Komposition aus Licht, Form, Seele und Stille. Die Themen sind dabei vielfältig und gleichermaßen spannend – Landschaft, Architektur, Industrie, v.a. aber Natur im Makro-Bereich.

Licht-Momente – Stille Natur, 2016

FOTOGRAFIE

Michael Thümmrich (*1953)

Inspiriert durch eine Reise nach Namibia entstand eine umfangreiche offene Serie von stark grafisch geprägten Arbeiten auf Packpapierausrissen. 20 dieser Motive zusammengestellt zu einem Werk interpretieren visuelle Reiseeindrücke wie Landschaften, Menschen, Tiere, Pflanzen und traditionelle Muster. Aber auch schwer zu visualisierende Empfindungen wie Stille und Weite spielten beim Entstehungsprozess eine Rolle.

Afrika, 2013/2014

MISCHTECHNIK AUF PACKPAPIER

Maritta Winter (*1961)

Abstraktion von Emotionen – in meist runden, fließenden Formen – realisiert in unterschiedlichen Materialien und Dimensionen. Die Formgebung lässt eine gewisse Spannung in den Linien entstehen.

Dadurch wirken ihre Skulpturen und Reliefs dynamisch, schwungvoll, fast lebendig. Die Skulpturen sind Ausdruck von Empfindungen der Künstlerin. Dabei hat die Wirkung der Formen auf die Umgebung und den Betrachter für sie einen hohen Stellenwert.

Skydream, Learc, Archi II,

Flamenco, 2014–16,

ALUMINIUM, GIPS, BRONZE, EPOXIDHARZ